

Starke erste Halbzeit reichte nicht zum ersten Heim-Dreier

VfL Frohnlach II – FC Leinach 2 : 2 (2 : 0)

VfL Frohnlach II: Edemodu – Schuster, Krüger, Göhring, Rebhan – Fischer, Mex –Spindler, Pfadenhauer, Beland (78. Lauerbach) – Schubert (78. Özdemir)

FC Leinach: Ruffert, Schalling (27. Öchsner), Hoh, Pickel (46. Rehde), Christ, Weidner A., Härth, Geißler, Pfennig, Ankenbrand, Brendel

Zuschauer: 185

SR: Jan Hoffmann (Nürnberg)

Tore: 1 : 0 Spindler (22., FE)
2 : 0 Pfadenhauer (36.)
2 : 1 Weidner (56.)
2 : 2 Pfennig (58.)

Gelbe Karten: Rebhan, Spindler, Mex / Ankenbrand , Geißler, Brendel, Öchsner
gelb-rot: Spindler / -

Spielbericht:

Extrem defensiv stand der Gast zu Beginn, dennoch hatte der VfL bereits nach 3 Minuten eine Möglichkeit. Der Querpass von Pfadenhauer, der sich auf der rechten Seite durchgesetzt hatte, wurde in letzter Sekunde geklärt. Nach 15 Minuten hämmert dann Schubert einen Ball von der Strafraumgrenze knapp über den Querbalken. Im Gegenzug wiederum nach einem Eckball zwei Einschussmöglichkeiten für den Gast, doch bekommt die VfL-Defensive jedes Mal einen Fuß dazwischen. Nach 22 Minuten dann Elfmeter für die Rasselbande. Schubert zieht aus der Drehung ab, der Schuss wird mit der Hand abgewehrt. Spindler lässt sich die Möglichkeit vom Punkt nicht entgehen und verwandelt sicher. Gut 10 Minuten vor der Halbzeit dann das 2:0. Pfadenhauer setzt sich gegen 3 Leinacher durch und lässt mit seinem Abschluss TW Ruffert keine Abwehrmöglichkeit.

Mit mehr Zug nach vorne beginnt der Gast. Richtige Torchancen erspielt er sich zunächst nicht, dennoch erzielt Weidner mit einem Kopfball nach 10 gespielten Minuten den Anschlusstreffer. 5 Minuten später wird der gleiche Spieler kurz vor dem Strafraum gefoult. Der Freistoß von Härth geht an die Latte, den Abpraller drückt Pfennig über die Linie. Das Spiel war gedreht und der VfL fand nicht mehr den nötigen Zugriff. Das sich danach ein ziemlich verfahrenes Spiel entwickelte, war nicht nur SR Hoffman n anzulasten. So spielte sich das nunmehr kampfbetonte Spiel überwiegend im Mittelfeld ab. Beide Mannschaften legten nun Wert auf eine sichere Defensive.